

Charta für Kinderrechte in Mecklenburg-Vorpommern



Zum starten des Videos Bild anklicken

Jedes Kind in Mecklenburg-Vorpommern muss die gleichen Chancen für seine bestmögliche Entwicklung haben. Dafür tragen Politik und alle gesellschaftlichen Einrichtungen Verantwortung. Vereine, Bündnisse, Initiativen und Parteien – jede und jeder Einzelne – müssen ihren Beitrag leisten, damit Kinder und Jugendliche nicht in Armut leben müssen.

Jedes dritte Kind in Mecklenburg-Vorpommern lebt in Armut oder ist von dieser bedroht. Kinderarmut ist Elternarmut. Arbeitslosigkeit oder zu niedrige Löhne machen Familien arm. Den Kindern ist es verwehrt, ein Musikinstrument zu erlernen, Sport im Verein zu treiben oder ins Kino zu gehen. Es fehlt häufig das Geld für Winterkleidung, für Ausflüge oder Urlaub. Arme Kinder sind zudem häufiger krank.

Es ist höchste Zeit zu handeln. Alle Kinder und Jugendliche in Mecklenburg-Vorpommern sollen in einem chancengleichen, förderlichen und friedlichen Umfeld aufwachsen.

Deshalb fordern wir:

1. Kinderkarte in Höhe von 50 Euro pro Monat für 6- bis 16-Jährige
2. Kostenfreie Kita
3. Recht auf Hortplatz für jedes Kind
4. Kostenfreie Beförderung von Schülern und Azubis
5. Kostenfreies gesundes Mittagessen in Kitas und Schulen
6. Schulsozialarbeit zur Pflichtaufgabe des Landes machen
7. Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit flächendeckend sicherstellen
8. Zugang zu Familienleistungen erleichtern und für Geringverdiener stärken
9. Familienleistungen nicht auf Hartz IV anrechnen
10. Kinder- und Jugendgesundheitsbericht fortschreiben

[Video: Netzwerk gegen Kinderarmut](#)

[Flyer: Charta für Kinderrechte](#)

[Broschüre: Stark für Kinder und Jugendliche](#)

Jugend fragt nach – Linksfraktion antwortet

Vom 26. bis 28. Juni 2017 findet im Schweriner Schloss das Beteiligungsprojekt „Jugend fragt nach“ statt.



Die Stimme von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen muss gehört werden und unmittelbar in die politische Arbeit einfließen. Diese Forderung vertritt die Linksfraktion seit Jahren. Beteiligungsprojekte für junge Menschen sind hervorragend geeignet, um die junge Generation einzubinden und gesellschaftlich, sozial und politisch mitgestalten zu lassen. Die Jugendlichen sind die besten Experten für ihre Interessen.

Dass dies im Landtag Mecklenburg-Vorpommern – der Wiege von Gesetzgebung und politischen Entscheidungen für unser Bundesland stattfindet – ist der Sache angemessen und nur zu begrüßen.

In diesem Jahr werden voraussichtlich 40 Jugendliche aus unserem Bundesland sowie fünf Jugendliche aus Polen an dem Kooperationsprojekt des Landesjugendrings M-V und des Landtages teilnehmen. Abgeordnete der Linksfraktion werden selbstverständlich wieder bei einzelnen Programmpunkten von „Jugend fragt nach“ dabei sein, sich den Fragen der jungen Menschen stellen und mit ihnen über aktuelle politische Themen diskutieren.

Die Interessen und Forderungen von Kindern und Jugendlichen müssen auch außerhalb dieser Projekte stets im Blickpunkt des Landtages sein.

[Zur Bildergalerie](#)

Tag des offenen Schlosses



Wir punkten beim "Tag des offenen Schlosses" - In voller Mannschaftsstärke warben wir heute um unseren politischen Inhalte wie zum Beispiel der öffentlichen Sicherheit, der kostenlosen Kita, kleinere Klassen... sowie für die Volksinitiative gegen Kinder- und Jugendarmut. Danke für die über 500 Unterschriften.

[Zur Bildergalerie](#)

Linksfraktion auf Landtour: Aktiv gegen Kinderarmut

Unter dem Titel „Aktiv gegen Kinderarmut“ geht die Linksfraktion auf dreitägige Landtour



Es ist ein unerträglicher und unhaltbarer Zustand, dass in M-V fast 30 Prozent der Kinder und Jugendlichen arm oder von Armut bedroht sind.

Wachsen Kinder in Armut auf, hat dies gravierende Folgen für ihre Zukunft. Sie haben schlechtere Bildungschancen, können in ihrer Freizeit weniger an kulturellen und anderen Angeboten teilnehmen, wie etwa Musikschule, Sportverein, Schwimmhalle oder auch nur den Zoo. Urlaub außerhalb ihres Zuhauses bleibt für viele ein unerfüllbarer Traum. Arme Kinder werden in der Schule oft gemobbt, weil sie sich beispielsweise kein Handy leisten

können. Arme Familien wohnen meist in ungünstigen Lagen und schlechteren Wohnungen. Nicht zuletzt sind arme Kinder häufiger Gesundheitsgefährdungen ausgesetzt, und deshalb auch häufiger krank.

SPD und CDU verschließen seit Jahren die Augen vor dieser Misere. Auch im jetzigen Koalitionsvertrag ist Kinder- und Jugendarmut mit keinem Wort erwähnt. Dabei besteht enormer Handlungsbedarf. Im Kampf gegen Kinder- und Jugendarmut muss endlich eine gute Bildung von Anfang an für die Eltern kostenfrei sein. Jugend- und Schulsozialarbeit muss flächendeckend und vor allem langfristig gesichert werden. Weitere Maßnahmen sind u.a. eine Verstärkung der sozialen Wohnraumförderung sowie eine Politik, die dafür sorgt, dass M-V endlich raus aus dem Lohnkeller kommt.

Wir erwarten von der zukünftigen Ministerpräsidentin des Landes, Manuela Schwesig, dass sie den Kampf gegen Kinderarmut zu einem Schwerpunkt ihrer Arbeit macht und so rasch wie möglich einen Aktionsplan mit konkreten Maßnahmen auflegt.

[Ablauf und Termine](#)

[Broschüre "Stark für Kinder und Jugendliche"](#)

[Video Simone Oldenburg und Dietmar Bartsch <URL: \[https://youtu.be/LZe_kQAvdEI\]\(https://youtu.be/LZe_kQAvdEI\)>](#)

HIER GEHT ES ZU DEN ARCHIVIERTEN BEITRÄGEN

QUELLE: [HTTP://WWW.LINKSFRAKTIONMV.DE/NC/POLITIK/AKTUELLES/](http://www.linksfraktionmv.de/nc/politik/aktuelles/)